

Vorlage Nr. 220/21

Betreff: **Antrag der SPD Fraktion: Energieautarke Stadt - Solarpotenzialkataster - proStromDach vom 02.04.2021**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz	12.05.2021	Berichterstattung durch:	Frau Schauer Herrn Wermers
Rat der Stadt Rheine	29.06.2021	Berichterstattung durch:	Frau Schauer

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 2	Wissenschaft, Forschung, Technologie - Schwerpunkte einer nachhaltigen Entwicklung
Leitprojekt 5	Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein ☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich			
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
☐ Ja ☐ Nein durch			
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt ☐ sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Die SPD Fraktion im Rat der Stadt beantragt,

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung beim Kreis Steinfurt darauf hinzuwirken das Solarpotenzialkataster zu aktualisieren.
2. Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt über den Rat der Stadt Rheine der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke für Rheine GmbH eine offensivere Marketingstrategie zu „proStromDach“ einzuleiten.

Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt über die Aktualisierung und den Stand des Solarpotenzialkatasters beim Kreis Steinfurt in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt über die Ergebnisse des Montorings zur Umstellung des Beratungsangebotes der EWR im Jahr 2022 zu berichten.

Begründung der SPD-Fraktion:

S. Antrag (Anlage 1).

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung steht im engen Austausch mit dem energieland 2050 e.V. des Kreises Steinfurt, wo die Servicestelle Sonne des Kreises angesiedelt ist. Die Servicestelle Sonne koordiniert für alle Kommunen im Kreis Steinfurt Aktion, Kampagnen und Publikationen. Ebenso ist sie für die Aktualisierung des Solarpotentialkatasters zuständig. Aktuell ist bereits eine Aktualisierung des Katasters in Vorbereitung. Hier sollen dann neben der Berechnung der Süd-Ausrichtung, auch Varianten für die Ost/West oder auch Nord-Ausrichtung integriert werden. Die Befliegung mittels Laser-Scan wird indes vom Land NRW durchgeführt. Die nächste Befliegung wird voraussichtlich in diesem oder nächstem Jahr durchgeführt. Die Servicestelle Sonne sieht aus Kostengründen von einer eigenen zusätzlichen Befliegung ab. Sobald die Berechnungsanpassungen vorgenommen wurden, werden alle Kommunen informiert und können dies dann auch an die Bevölkerung weitergeben. Eine Verlinkung zu den Angeboten der Stadtwerke Rheine ist aus Sicht der Stadt Rheine nur auf den eigenen Onlinepräsenzen realisierbar, da das Solarpotentialkataster eine rein neutral beratende Funktion hat.

Im Jahr 2020 wurde das Solarpotentialkataster, auf Bitten der Stadt Rheine, um ein Grundachkataster ergänzt. Dieses ist ebenfalls frei zugänglich und zeigt mögliche Potentiale für interessierte Bürgerinnen und Bürger auf.

Hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit wurde von der Servicestelle Sonne eine kreisweite Kampagne geplant. In Mitwirkung der Kommunen finden die „Solartage 2021“ in den Monaten Mai und Juni statt. An insgesamt 8 Terminen werden Fachleute über verschiedene Themen informieren und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren. Die Veranstaltungen finden digital statt und bieten Platz für je maximal 300 Personen. Der Kreis und die

Kommunen sehen in dem Angebot eine einfache und bürgernahe Möglichkeit sich über das Thema Solarenergie zu informieren. Die Bewerbung der Kampagne findet in Rheine über die lokale Presse, die sozialen Medien und über Aushänge statt. Von einer Briefwurfsendung wird aus Gründen der Nachhaltigkeit abgesehen.

Stellungnahme der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (EWR) zum ProStromDach

Die EWR vertreibt seit 2015 das Produkt „proStromDach“ und hat in dieser Zeit 22 Anlagen / Kundenverträge geschlossen. Das Vertriebsmodell setzte bisher auf eine automatisierte übergeordnete Plattform (V-Link) mit geringen Kosten und hoher Standardisierung.

Seit März 2021 setzt die EWR mit dem ortsansässigen Unternehmen Rheine Energie auf ein individualisiertes Beratungs- und Vertriebsunternehmen, da sich aus der Erfahrung herausgestellt hat, dass der Bedarf nach individuellen Beratungen vorhanden ist. Über dieses Vertriebspartnermodell erhält die EWR eine Provision für die Kundenvermittlung.

Die EWR wird die aktuelle Entwicklung im Rahmen der Umstellung des Beratungsangebotes monitoren und abhängig von den erzielten Abschlüssen, mögliche weitere vertriebliche Maßnahmen ableiten.

Da in beiden Bereichen Veränderungen vorgenommen werden, empfiehlt die Verwaltung über die Ergebnisse dieser Veränderungen nach angemessener Zeit zu berichten, um dann zu prüfen, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind.

Anlage:

Antrag der SPD Fraktion vom 02.04.2021